

Lernfeld 11

Vorweg: IHR MÜSST NICHTS BUCHEN!

Dreh- und Angelpunkt ist das Kalkulationsschema, das Ihr bereits auf LF9 kennt.

Einmal für die Beschaffung von Waren (LF6)	Einmal, wenn wir Waren verkaufen wollen (LF9)
Listeneinkaufspreis - Rabatt	Bezugspreis / Wareneinsatz + Handlungskostenzuschlagssatz
= Zieleinkaufspreis - Skonto	= Selbstkostenpreis + Gewinnzuschlagssatz
= Bareinkaufspreis + Bezugskosten	= Nettoverkaufspreis + 19 % Umsatzsteuer
= Bezugspreis / Wareneinsatz	= Bruttoverkaufspreis
	Die Kalkulation von Rabatt und Skonto für unsere Kunden ist hier weggelassen worden.

Woher kommen eigentlich der Handlungskostenzuschlagssatz und der Gewinnzuschlagssatz?

Soll	Gewinn- und Verlustrechnung (G+V)	Haben
Aufwand für Waren 2.000	Umsatzerlöse für Waren 3.800	
Personalaufwand 700		
Stromaufwand 100	Handlungs- 100	
Mietaufwand 300	kosten 300	
usw.		
Gewinn 700		
3.800		3.800

Handlungskosten sind die Kosten, die wir aufwenden müssen, um unsere eingekauften Waren (Wareneinsatz / Aufwendungen für Waren) verkaufen zu können. Diese schlagen wir auf unseren Wareneinsatz drauf.

Formel

$$\text{Handlungskostenzuschlagssatz} = \frac{\text{Handlungskosten} \cdot 100}{\text{Wareneinsatz}} = \frac{1100 \cdot 100}{2000} = 55 \%$$

Wareneinsatz/Aufwand für Waren + Handlungskosten = Selbstkosten

$$\text{Gewinnzuschlagssatz} = \frac{\text{Gewinn} \cdot 100}{\text{Selbstkosten}} = \frac{700 \cdot 100}{3100} = 22,58 \%$$

Weitere wichtige Berechnungen:

Warenrohgewinn	Warenreingewinn
= Umsatzerlöse für Waren – Aufwendungen für Waren	= Umsatzerlöse für Waren – Aufwendung für Waren – Handlungskosten
3.800 € – 2.000 € = 1800 € Warenrohgewinn	3.800 – 2000 – 1100 = 700 €
Dieser Wert sagt lediglich aus, wieviel zwischen Einkaufspreis und Verkaufspreis überbleibt.	Dieser Wert ist der „wahre“ Gewinn. Was bleibt in „unserer Tasche“?
Das ist nicht unser Gewinn! An ein rohes Steak müssen noch Pfeffer, Salz und ein guter Grillmeister! Roh schmeckt das	

nicht!

Umsatzsteuer

Nettobetrag bzw. zzgl. Umsatzsteuer = 100 %

Bruttobetrag bzw. inkl. Umsatzsteuer = 119 %

Beispiel

Wir kaufen Waren für 200 € netto → 19 % von 200 € = 38 €

Wir kaufen Waren für 200 € brutto → $200 : 119 * 19 = 31,93$ €

Einkauf immer Vorsteuer

Verkauf immer Umsatzsteuer

Abschreibungen

Warum Abschreibungen?

- Abschreibungen sind Wertminderungen und sollen den Verschleiß/Abnutzung über eine Laufzeit darstellen.
- Technischer Fortschritt
- Steuerminderung
- Gesetzlich vorgeschrieben
- Brauchen wir für die Kalkulation → in 6 Jahren brauchen wir ein neues Auto!

Beispiel: Wir kaufen am 5. Mai ein Auto für 7.140 € brutto¹. Die steuerliche Nutzungszeit beträgt 6 Jahre.

1. Schritt: Umsatzsteuer rausrechnen: $7.140 \text{ €} : 119 * 100 = 6000$ €

2. Schritt: Abschreibung berechnen: $\frac{\text{Nettobetrag}}{\text{Laufzeit}} = \frac{6000 \text{ €}}{6 \text{ Jahre}} = 1000$ € pro Jahr

ACHTUNG: Wann wurde das Auto gekauft? Hier im Mai, also wird das Auto dieses Jahr nur 8 Monate genutzt: $1000 \text{ €} : 12 \text{ Monate} * 8 \text{ Monate} = 666,67$ €

3. Schritt: Wie hoch ist nun der Buchwert am Ende des Jahres? $6.000 \text{ €} - 666,67 \text{ €} = 5.333,33$ €

Kostenrechnung Arten von Kosten

Variable Kosten	Fixe Kosten
Diese Kosten sind abhängig von einer Menge Beispiel: Wareneinsatz oder Umsatzprovision	Fallen immer an. Sind unabhängig von der Menge. Beispiel: Miete oder Gehälter

Gewinnschwelle = Break Even Point

Wann sind die Einnahmen (Umsatz: Verkaufspreis * Menge) = variable Kosten * Menge + fixe Kosten?

Oder Gewinnschwelle = $\frac{\text{fixe Kosten}}{\text{DB I pro Stück}}$ → viel viel einfacher!!

Deckungsbeitragsrechnung = kurzfristige Preisuntergrenze

Diese Art der Kalkulation nutzen wir bei Großaufträgen oder Kalkulationen mit großem Wettbewerb. Es werden nur die variablen Kosten berücksichtigt.

Formel:

Umsatzerlös (netto)

– variable Kosten

= Deckungsbetrag I

- fixe Kosten

¹ Rabatte, Skonto usw. abziehen; Kosten für die Anschaffung; Nummernschilder, Zulassung immer draufrechnen!

= Deckungsbeitrag II

Bilanzkennzahlen

Von Euch werden verschiedene Kennzahlen erwartet:

$$\text{Anteil am Anlagevermögen} = \frac{\text{Anlagevermögen} * 100}{\text{Gesamtvermögen}}$$

Merke:

Das, was wir suchen, steht oben und wird immer durch Gesamtkapital gerechnet.

$$\text{Eigenkapitalanteil} = \frac{\text{Eigenkapital} * 100}{\text{Gesamtvermögen}}$$

Außerdem müsst ihr **Rentabilitätskennzahlen** können.

$$\text{Eigenkapitalrentabilität} = \frac{\text{Gewinn} * 100}{\text{Eigenkapital}}$$

Merke:

Gewinn durch das, was wir suchen!

$$\text{Umsatzrentabilität} = \frac{\text{Gewinn} * 100}{\text{Umsatzerlöse}}$$

$$\text{Gesamtkapitalrentabilität} = \frac{(\text{Gewinn} + \text{Fremdkapitalzinsen}) * 100}{\text{Gesamtkapital}}$$